

„LOVE FUTURE“

Anregend – ermutigend – einfallsreich:

Ein kreativer Vortrag zur Stärkung der eigenen Zukunft.

Auszug, © Regina Körten-Knott, Februar 2017

Diese kommenden zwei Stunden sollen euch inspirieren, eure eigene Stimme, eure Anliegen, eure Ideen und eure Hoffnungen zu Stimmen zu machen, die hörbar werden. Stimmen, die zählen. Stimmen, die einen Unterschied machen. Stimmen, die zu einem großen friedlichen respektvollen Miteinander beitragen.

Das ist mein Grund und meine Absicht: Ich hoffe, euch mit meinen Worten zu „Love Future!“ einige klare Erkenntnisse zu erschaffen und so inspirierend zu wirken, dass ihr sie unbedingt umsetzen wollt. Ich werde praktische Wege und Weisen aufzeigen, die konkret bei der Kreation eurer eigenen und damit auch unser aller Zukunft hilfreich und stärkend sind.



Love Future!

Warum sollte ich die Zukunft lieben?

Geht es dabei nur um meine persönliche Zukunft? Oder um wessen Zukunft? Unserer Familie? Unserer Stadt? Unseres Landes? Der Welt? Die Zukunft unserer Kinder? Die Zukunft unserer Erde?

Wie wir an dieser Aufzählung schnell sehen, ist „Zukunft“ ein weiter Begriff, den wir zwar alle kennen, der aber gern näher beleuchtet werden darf, um ihn in seinen Bedeutungsebenen und Wirkungen besser zu verstehen und intelligent und kreativ zu nutzen.



Der Titel „Love Future!“ ist eine eindeutige und starke Aufforderung, die nicht nur durch die Kombination zweier sehr kraftvoller Wörter „Liebe“ und „Zukunft“, sondern auch durch das Ausrufezeichen hervorgehoben wird. Ich denke, dass „die Zukunft lieben (lernen)“ eine sehr wichtige Medizin für uns alle ist. Sie ist das Antidot, das Gegengift oder Gegenmittel gegen schleichende oder sehr offensichtliche Angst, die uns durch die Geschehnisse in der Welt, die weltpolitische, nationale und regionale Lage befällt.

Es ist individuell wie gesellschaftlich so wichtig, uns die Zukunft nicht durch Ängste und düstere Visionen kaputt machen zu lassen, sondern sie sehr achtsam und aktiv zu gestalten.

Es wird darum gehen, die eigenen Kräfte zu mobilisieren, das eigene Denken kraftvoll und kreativ zu nutzen, und nicht einfach nur in den Chor der Schlecht-Redner*innen und Beschwerer*innen mit einzustimmen. Davon gewinnt niemand etwas, aber es steht viel für alle und jede*n auf dem Spiel.

Es ist – wie schon oft in der Geschichte – auch jetzt eine durchaus schwierige und potenziell gefährliche Zeit, in der wilde Aussagen, Ansagen und Meinungen über alles Mögliche kursieren, die „in keinsten Weise von Fachkenntnis getrübt sind“, wie mein Vater zu sagen pflegte. Oder von einem wahrhaft menschlichen und modernen Verständnis einer globalen Welt, die kluge Inklusionen und intelligente, nachhaltige Wege braucht, um möglichst vielen Menschen weltweit ein gutes Leben zu kreieren und gleichzeitig unseren wunderschönen Heimatplaneten achtsam und klug zu behandeln und wertzuschätzen.

Offensichtlich ist das ein hehres und großes Ziel, und es ist gleichzeitig auch immer noch die schönste Vision und beste Art und Weise, mit den Herausforderungen eines Zusammenlebens in unserer Zeit umzugehen. Sei es hier in Deutschland, in Europa, und auf der ganzen Welt. Ich will dazu beitragen, dass es in größtmöglicher Weise intelligent, klug, achtsam, liebend, wertschätzend, respektvoll, kreativ und wirklich konstruktiv wird.



Wie hättest du die Welt gern?

Mit meiner Hoffnung und meinen Beiträgen befinde ich mich in guter Gesellschaft von sehr vielen Menschen mit ihren Ideen und Projekten, die auf ihre Art und Weise zu einem besseren kleinen und großen Ganzen beitragen. Es macht Spaß und ist erfüllend, liebevoll und kreativ zu sein. Es gibt richtig gute Lebensenergie, sich für etwas zu begeistern, etwas zu entwickeln und sich für Gutes einzusetzen.

Ich hoffe, durch diesen kreativen Vortrag Begeisterung zu wecken, individuelle Talente heraus zu kitzeln und Möglichkeiten für die Stärkung und Verschönerung der eigenen und gesellschaftlichen Zukunft aufzuspüren.